Amtliche Bekanntmachungen

Nummer 363a2

Potsdam, 22.07.2025

Zweite Satzung zur Änderung der Satzung zur
Feststellung der studiengangbezogenen
künstlerischen Eignung für den
Bachelorstudiengang Konservierung und
Restaurierung der Fachhochschule Potsdam
vom 29.05.2019 (ABK Nr. 363 vom 25.10.2019)

Zweite Satzung zur Änderung der Satzung zur Feststellung der studiengangbezogenen künstlerischen Eignung für den Bachelorstudiengang Konservierung und Restaurierung der Fachhochschule Potsdam

Auf Grundlage von:

- § 10 Abs. 5 S. 1, 2, Abs. 6; § 81 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 09.04.2024 (GVBl.I/24, [Nr. 12]) geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21.06.2024 (GVBl.I/24, [Nr. 30], S.32),
- § 22 Abs. 1 der Grundordnung (GO) der Fachhochschule Potsdam (ABK Nr. 310) vom 24.04.2017,
- § 5 Abs. 1, 2, 5 der Rahmenordnung für Zugang und Zulassung (RO- ZuZ) vom 30.01.2020 (ABK Nr. 375) in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 30.08.2021 (ABK Nr. 375a)
- Und § 2; § 15 Abs. 2; § 17 Abs. 5, 7 der Rahmenordnung für Studium und Prüfungen (RO-SP) der Fachhochschule Potsdam (ABK Nr. 293) vom 30.08.2016 in der Fassung der 2. Änderungssatzung (ABK Nr. 293a2) vom 7.12.2022
- § 2 Absatz 3 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengang Konservierung und Restaurierung (B.A.) der Fachhochschule Potsdam (ABK Nr. 485) vom 23.07.2025

hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs STADT | BAU | KULTUR am 14.04.2025 die vorliegende Eignungsprüfungssatzung erlassen, die der Senat am 04.06.2025 zustimmend zur Kenntnis genommen hat.¹

Artikel 1

Die Satzung zur Feststellung der studiengangbezogenen künstlerischen Eignung für den Bachelorstudiengang Konservierung und Restaurierung der Fachhochschule Potsdam (ABK Nr. 363) vom 25.10.2019 in der Fassung der Ersten Änderungssatzung (ABK Nr. 363a) vom 10.02.2022 wird wie folgt geändert:

1. Die Inhaltsübersicht wird gestrichen.
2. In § 1 Absatz 2 wird die Angabe „§ 9 Abs. 1 bis 3“ durch die Angabe „§ 10 Abs. 1 bis 4“ ersetzt.
3. § 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Satz 2 wird die Angabe „ist schriftlich an die Abteilung Studien- und Prüfungs-Service der Fachhochschule Potsdam zu richten“ durch die Angabe „erfolgt online über das Anmeldeportal auf der Webseite des Studiengangs oder per E-Mail mit dem Bewerber*innenbogen an das Dekanat des Fachbereichs STADT | BAU | KULTUR“ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 Satz 1 wird die Angabe „Der Bewerbungstermin“ durch die Angabe „Die Anmeldefrist“ ersetzt.
4. § 3 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Satz 2 wird die Angabe „Vertiefungsrichtungen“ durch die Angabe „Vertiefungen“ ersetzt.

¹ Genehmigt durch die Präsidentin der Fachhochschule Potsdam am 20.06.2025.

- b) Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - aa) Die Angabe „der/die“ wird jeweils durch die Angabe „der*die“, die Angabe „Studienrichtung“ durch die Angabe „Vertiefung“, die Angabe „eine Beisitzende oder ein Beisitzender“ durch die Angabe „ein*e Beisitzer*in“ und die Angabe „Ausbildung sowie“ durch die Angabe „Ausbildung,“ ersetzt.
 - bb) Nach der Angabe „künstlerisch-gestalterische Ausbildung“ wird die Angabe „sowie i. d. R. studentische Vertreter*innen“ eingefügt.
 - c) Absatz 3 Satz 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) Nach der Angabe „Die“ wird die Angabe „für die jeweilige Vertiefung“ eingefügt.
 - bb) Die Angabe „zwei“ wird durch die Angabe „drei“ ersetzt.
5. § 4 wird wie folgt geändert:
- a) Die Angabe „Ziel der Feststellung:“ wird jeweils durch „Geprüfte Kompetenzen:“ ersetzt.
 - b) Absatz 1 Satz 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) Nummer 1 wird durch folgende Nummer 1 ersetzt:

„1. Teil 1 – im Vorfeld:

Hausarbeit zu einem denkmalpflegerischen oder musealen Thema im künstlerisch-gestalterischem Kontext, wobei Aspekte des Erhalts von Kulturgut unter künstlerisch-konzeptionellen, gesellschaftlichen, historischen und restaurierungsethischen Gesichtspunkten im Zentrum stehen. Die Bewerber*innen erhalten eine Woche vor der Präsenzprüfung eine Aufgabenstellung mit Angaben zum Thema und zum erforderlichen Umfang der Hausarbeit. Die Hausarbeit ist spätestens am Morgen der Präsenzprüfung der*dem jeweiligen Fachprofessor*in vorzulegen. Es ist der Arbeit eine eidesstattliche Erklärung beizufügen, in der der*die Bewerber*in versichert, dass:

 - a) die Hausarbeit selbständig verfasst wurde und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel und Quellen benutzt wurden. Bezüglich der Nutzung von KI-Tools sind die ggf. verwendeten zu benennen und Prompts beizugeben,
 - b) die Passagen der Arbeit, die fremden Werken wörtlich oder sinngemäß entnommen sind, unter Angabe der Quellen gekennzeichnet sind.

Geprüfte Kompetenzen: Reflexions- und Abstraktionsvermögen sowie problemorientiertes kritisches Denken, künstlerisch-gestalterisches Konzeptionsvermögen, Kommunikationskompetenz im künstlerischen Kontext, Umgang mit Literatur, Grundkenntnisse zur Kunst- und Kulturgeschichte, Kenntnisse von Grundbegriffen des Berufsfelds“
 - bb) In Nummer 2 wird die Angabe „Präsenzprüfung in der Hochschule, praktische Prüfungen“ durch die Angabe „Präsenz an der Hochschule, praktische Übungen“ ersetzt.
 - cc) In Nummer 3 wird die Angabe „Übungen und Fachgespräche“ durch die Angabe „Übung und fachliche Reflexion“ und die Angabe „Kolloquium“ durch die Angabe „Eignungsgespräch“ ersetzt.

6. § 5 Absatz wird durch folgenden § 5 ersetzt:

„(1) Die künstlerische Eignung der Bewerber*innen wird durch Kriterien festgestellt. Die Kriterien sind gewichtet, ihnen werden insgesamt 18 Punkte zugeordnet.

Auswahlkriterium	Max. Punktzahl
1. Fachliche Begabung, Kreativität, Intensität, künstlerische Gestaltungsfähigkeit	3
2. Reflexions- und Abstraktionsvermögen sowie problemorientiertes Denken und künstlerisch-gestalterisches Konzeptionsvermögen	3
3. Technisches oder naturwissenschaftliches oder handwerklich-praktisches Realisierungsvermögen künstlerisch-gestalterischer Konzeptionen	3
4. Motivation und Identifikation	3
5. Kommunikationskompetenz im künstlerisch-gestalterischen Kontext	2
6. Fachspezifische Kenntnisse und/oder praktische Erfahrungen im künstlerisch-gestalterischen Kontext	4

(2) Jeder der in § 4 benannten Prüfung sind die zur Bewertung maßgeblichen Kriterien gemäß Abs. 1 Nr. 1 bis 6 wie folgt zugeordnet:

Teil	Prüfung	Kriterien
Teil 1	Hausarbeit	2, 4, 5
Teil 2 a	Praktische Übung	1, 2, 3, 6
Teil 2 b	Praktische Übung	1, 2, 3, 6
Teil 3 a	Übung und fachliche Reflexion	3, 5, 6
Teil 3 b	Naturwissenschaftliches Allgemeinwissen	3, 6
Teil 3 c	Eignungsgespräch	4, 5, 6

Für jedes in einer Einzelprüfung zugeordnete Kriterium werden maximal die in der Wichtung angegebenen Punkte vergeben. Im Ergebnis werden die Punkte der einzelnen Kriterien aus allen Einzelprüfungen addiert und durch die Häufigkeit ihres Auftretens in den Prüfungen dividiert:

- Kriterium 1: Summe der Punkte / 2
- Kriterium 2: Summe der Punkte / 3
- Kriterium 3: Summe der Punkte / 4
- Kriterium 4: Summe der Punkte / 2
- Kriterium 5: Summe der Punkte / 3
- Kriterium 6: Summe der Punkte / 5

Die studienangbezogene künstlerische Eignung wird festgestellt, wenn mindestens 9 Punkte erreicht werden.“

7. § 9 wird wie folgt geändert:

a) Die Überschrift wird durch die folgende Überschrift ersetzt:

**„§ 9
Inkrafttreten“.**

b) In Satz 1 wird die Angabe „Wintersemester 2022/23“ durch die Angabe „Wintersemester 2025/26“ ersetzt.

c) Satz 2 wird gestrichen.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Fachhochschule Potsdam in Kraft. Sie gilt für alle Zulassungsverfahren ab dem Wintersemester 2025/26.

Artikel 3

Die*der Dekan*in des Fachbereichs STADT | BAU | KULTUR wird ermächtigt, die Satzung zur Feststellung der studiengangbezogenen künstlerischen Eignung für den Bachelorstudiengang STADT | BAU | KULTUR der Fachhochschule Potsdam in der Fassung dieser Änderungssatzung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Fachhochschule Potsdam veröffentlichen zu lassen.